



THE SOWERS MINISTRY

DAS KOMMEN DES HEILIGEN GEISTES

Liebe Missionspartner und Unterstützer,

das Pfingstfest erinnert an die Ausgießung des Heiligen Geistes auf die Apostel und die versammelten Gläubigen, als sie in Jerusalem das jüdische Wochenfest Schawuot (Erntedankfest) feierten, wie es in der Apostelgeschichte beschrieben ist (Apg. 2,1-31). Es wird von vielen Christen auf der ganzen Welt gefeiert und zu Recht als der Geburtstag der Kirche bezeichnet. Die Jünger Jesu vertrauten auf ihren auferstandenen Erlöser, aber damit sie anfangen konnten, Zeugnis zu geben, war noch etwas anderes nötig. Sie brauchten eine neue Kraft und Fülle, die ihre Überzeugung in die Welt tragen würde - den Heiligen Geist. Pfingsten verwandelte sie von überzeugten Gläubigen in ausgerüstete Zeugen für Christus. Sie erhielten eine geistliche Kraft, die mächtiger war als jedes Argument und die enorme Aufgabe der weltweiten Evangelisation unterstützte. Obwohl Jesus aus dem Heiligen Geist geboren wurde, musste er ebenfalls warten, bis er bei seiner Taufe Kraft aus der Höhe erhielt. Er wurde in jedem Gedanken, jedem Wort und jeder Tat von ihr inspiriert und geleitet.

Wie verwandelt uns diese Kraft auch heute? Wie ist sie mit dem Missionsbefehl und der Weltmission verbunden? In Johannes 14,26 heißt es: "Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe." Pfingsten fand im Anschluss an den letzten Befehl Jesu statt, der lautete: "Geht und macht zu Jüngern." Der Heilige Geist kam und befähigte die Gläubigen, den Auftrag Christi zu erfüllen, alle Völker zu Jüngern zu machen und sie zu lehren. Nur der Geist konnte ihnen helfen - damals und heute. Als Leib der Gläubigen und der Ortsgemeinde sollen wir dies im Gehorsam durch die Kraft des Heiligen Geistes tun, auf dessen Rat und Erfolg wir uns verlassen. Ohne das Wirken des Geistes können wir die Kraft Gottes, die uns in das Ebenbild Christi verwandelt, nicht voll erfahren. Gott sendet seinen Geist, um durch sein Volk andere zu bekehren, zu segnen, zu befähigen und wachsen zu lassen. Ich bitte Sie, uns zu helfen, indem Sie für einheimische Missionare beten, sie aussenden und unterstützen. Denn sie sind es, die das Evangelium verbreiten, taufen, zu Jüngern machen, lehren und predigen und diejenigen evangelisieren, die den wunderbaren Namen Jesu noch nicht gehört haben.



Neil Anderson

Ihre Unterstützung ist von unschätzbarem Wert und unvergleichlich. Wir brauchen Sie jetzt mehr denn je und wir freuen uns, all die unglaublichen Dinge zu sehen, die Gott in Asien dank treuer Männer und Frauen wie Ihnen tut. Danke für Ihr Engagement, ein Licht in dieser Welt zu sein! Wie Paulus in Römer 15,13 schreibt: "Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und mit Frieden im Glauben, dass ihr überströmt in der Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes!"

NEUE HOFFNUNG FÜR EINEN EHEMAL. GANGSTER



Bhupal Rai ist 42 Jahre alt und wurde als Sohn buddhistischer Eltern in Nepal geboren. Er wuchs mit drei Brüdern und vier Schwestern in einem kleinen Dorf auf. Schon in jungen Jahren war es seine Aufgabe, das Vieh zu hüten. Er genoss es, in der Natur zu sein.

Als er zehn Jahre alt war, wurden seine Eltern Zeuge, wie ein Mann im Namen Jesu geheilt wurde. Das hinterließ einen bleibenden Eindruck. Sie wollten mehr über Jesus wissen. So kam es ihnen gelegen, dass ein christlicher Evangelist, der gerade

vorbeikam, bei ihnen Pause machte. Er gab ihnen Zeugnis von seinem Glauben an Jesus Christus und sie glaubten an die Botschaft der Hoffnung und der Errettung. Das Paar wurde gerettet und schloss sich einer örtlichen Kirche an, wo sie im Glauben und in der Erkenntnis Gottes wuchsen.

Bhupal beobachtete, wie sich seine Familie zum Besseren veränderte, aber er war sich nicht sicher, was er von diesem neu entdeckten Glauben und den Lehren der Bibel halten sollte. Als er ins Teenageralter kam, geriet er in falschen Kreise, trank Alkohol und nahm Drogen. Er begann, sich mit Mitgliedern einer kriminellen Bande zu umgeben. Sie nahmen ihn auf und zeigten ihm ihre Lebensweise, die dem jungen Mann gefiel. Schnell führte er komplett das Leben eines Gangsters und wurde ein paar Jahre später sogar zum Anführer der Bande bestimmt. Er hatte alle Verbindungen zu seinen Eltern und Geschwistern abgebrochen. Bhupal setzte körperliche und verbale Einschüchterung ein, um zu bekommen, was er wollte. Es gab keinen Frieden und kein Glück in seinem Leben und er hatte das Gefühl, dass es in Gottes Augen keinen Platz für ihn gab. Als er begann, sich von anderen Menschen, sogar von seinen eigenen Gangmitgliedern, innerlich zu entfernen, verfiel er in eine tiefe Depression und unternahm sogar einen Selbstmordversuch. Glücklicherweise gelang es ihm nicht und sein Leben blieb verschont.

Zu dieser Zeit konnte Bhupals älterer Bruder ihn aufsuchend machen und besuchte ihn. Er kam mit großer Freude und Freundlichkeit herein. Das beeindruckte den niedergeschlagenen Anführer. Die beiden Brüder umarmten sich und der ältere sagte: "Bruder, bitte komm nach Hause! Du wirst geliebt und vermisst - nicht nur von uns, sondern auch von deinem himmlischen Vater. Er hat die Macht, dein Leben zu verändern und dein Herz wiederherzustellen, aber du musst an seine Souveränität glauben und dein Leben Christus überlassen. Gott hat einen wunderbaren Plan für dein Leben - einen Plan, der dir eine Hoffnung und eine Zukunft gibt." Das waren die Worte, die Bhupal hören musste. Als sein Bruder für ihn betete, beschloss er, dass es an der Zeit war, sein Leben Jesus zu übergeben. In dieser Nacht wurde er gerettet und von allen Geistern der Depression und des Selbsthasses befreit. Er verließ die Bande und trat ins Licht. Die beiden Brüder kehrten nach Hause zurück und Bhupal war wieder mit seiner Familie vereint.

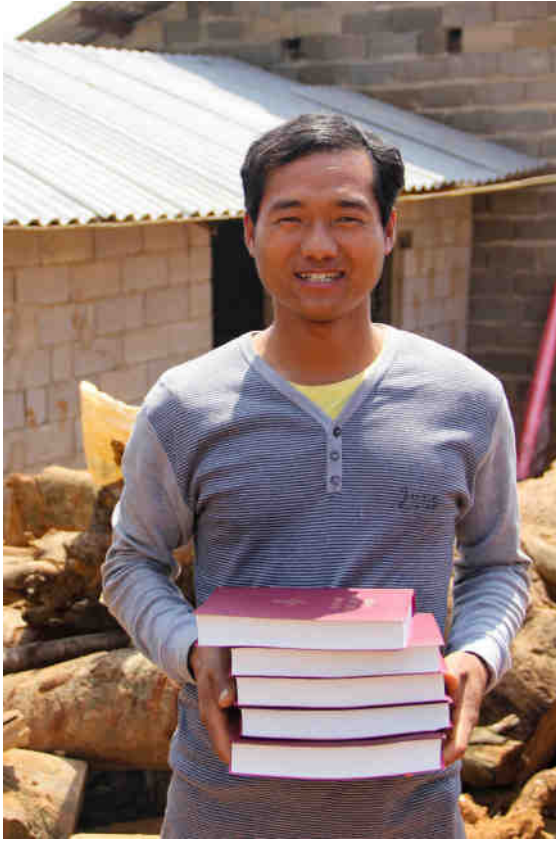
Er begann in die Kirche zu gehen und fand einen guten Job in der Stadt. Sein Leben machte eine 180-Grad-Wende. Heute leitet er zusammen mit seiner Frau eine Gebetsgruppe. Sie leiten das Einsatzteam, das umherreist, um das Evangelium von Jesus Christus zu verkündigen. Außerdem verteilen sie Bibeln an Gläubige, die es sich sonst nicht leisten könnten, ein eigenes Exemplar zu kaufen. Er teilt sein Zeugnis, um andere zu ermutigen und auf die Güte Gottes hinzuweisen. Halleluja!



Ihre Unterstützung ermöglicht es unseren örtlichen Pastoren Nahrungsmittel an Bedürftige in Nepal zu verteilen.



DER HEILIGE GEIST WIRKT IM LEBEN EINES MANNES



Rong Wui ist 36 Jahre alt und lebt in der Provinz Yunnan, China. Er wuchs in einem zerrütteten Elternhaus auf und litt schon in jungen Jahren unter Depressionen. Als er 16 Jahre alt war, lief er weg und wurde obdachlos. Es blieb ihm nichts anderes übrig, als zu betteln und um Almosen zu bitten. Er lebte unter einer Brücke, bis ihm ein christlicher Pastor für drei Monate Unterschlupf gewährte. In dieser Zeit lernte der junge Mann Jesus und die Heilsbotschaft kennen. Nachdem er gerettet worden war, begann er, jede Woche eine Bibelstudiengruppe und eine Hauskirche zu besuchen. Sein Glaube an den Herrn wuchs und er begann zu fasten und häufig zu beten. Rong hörte auf den Heiligen Geist, der ihn in verschiedene Stadtteile führte, wo er sich um Obdachlose kümmerte und den Bedürftigen mit dem Allernötigsten half. Die Leute sahen ihn mit Plastiktüten, die mit Hausschuhen, Socken, Tüchern, Hygieneartikeln, nicht verderblichen Lebensmitteln usw. gefüllt waren.

Als sich das Corona-Virus ausbreitete, starben viele der Menschen, die auf der Straße lebten. Angesichts der Tatsache, dass Millionen von Menschen ihre Arbeit und ihr Leben verloren, begann er vorsichtig den Menschen zu helfen, solange er dazu in der Lage war, bevor er gezwungen war, aufgrund der Ausgangssperre zuhause zu bleiben. Niemand durfte rein oder raus, also fanden die Nachbarn kreative Wege, sich gegenseitig zu unterstützen und zu teilen, was sie hatten. Die Gläubigen fanden Wege, über soziale Medien zu kommunizieren und

miteinander zu beten. In den dunkelsten Zeiten wurden sie durch die Worte Jesu und auswendig gelernte Bibelstellen getröstet.

Als das Schlimmste der Pandemie vorüber war, machten mehrere Mitglieder der Hauskirche, darunter auch Rong, Ausflüge in die Bergregionen, um dort Zeugnis abzulegen und zu evangelisieren. Sie waren mehrere Tage unterwegs, um zu Fuß ländliche Dörfer zu erreichen. Die Menschen, die verzweifelt nach solider Lehre, Ermutigung und Bibeln suchten, luden die Gläubigen in ihre Häuser ein und boten ihnen Geschenke in Form von kleinen Tieren wie Ziegen, Schweinen und Hühnern an. Rongs Heimatgemeinde erkannte den Bedarf an Bibeln und weiterer christlicher Literatur und stellte Traktate und Broschüren mit dem Johannesevangelium zusammen, die sie an Hunderte von wartenden Dorfbewohnern verteilten. Kürzlich war er drei Tage lang zu Fuß unterwegs, um in einer abgelegenen Kirche zu predigen. Er sagte, das Lächeln auf den Gesichtern der Menschen, nachdem sie alle 200 Bibeln verteilt hatten, werde er nie vergessen. Was für ein Zeugnis der Güte Gottes inmitten einer Pandemie und des Beistands des Heiligen Geistes!



Das Fundament einer neuen nepalesischen Kirche wird ausgehoben und von Ps. Ramlal und anderen Gläubigen geweiht.

Kurz darauf beginnt der Bau mit dem Einbringen von Stahlverstärkungen.



5. JUNI 2022 - PFINGSTGEBET



Herr, so wie die Ausgießung Deines Heiligen Geistes an Pfingsten das Leben der Jünger so drastisch verändert hat, möge das brennende Feuer Deines Heiligen Geistes uns läutern und erneuern, so dass wir nie mehr dieselben sein werden. Mögen wir uns in der Kraft des Geistes bewegen und möge unser Leben und unser Wirken von Deiner göttlichen, übernatürlichen Berührung und Autorität durchdrungen sein. Möge der Geist der Weisheit und der Offenbarung uns veranlassen, in unserer Erkenntnis von Dir zu wachsen. Stärke uns in unserem Inneren, damit wir die Liebe Christi erkennen können, die alle Erkenntnis übersteigt und mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt werden, Amen!

Der Heilige Geist leitet
und befähigt weiterhin diejenigen,
die Evangelisation unterstützen.
Jesus baut seine Kirche, die durch die
Verkündigung der Guten Nachricht entsteht.
Wenn wir gemeinsam daran arbeiten,
die Botschaft der Hoffnung
und des Heils zu verbreiten,
können wir sicher sein,
dass wir eine Hilfe haben,
die uns nicht nur darauf vorbereitet,
sondern auch in die Lage versetzt,
dies zu tun.
Wir sind nicht allein!
Danke, dass Sie uns beistehen!



The Sowers Ministry D. e.V.
71116 Gärtringen
Deckenfronner Straße 5
www.sowers.de sowers@web.de

Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE83 603 501 30 000 17 52 900
SWIFT-BIC: BBKRDE6BXXX
Konto 1752900 BLZ 603 501 30

The Sowers Ministry
Gute Nachrichten
Juni 2022
Jahrgang 36